

Vernehmlassung

Teilrevision des kantonalen Waldgesetzes



Sozialdemokratische Partei
Kanton Schwyz

Arth, 2. Juli 2026

Vernehmlassung: Teilrevision des kantonalen Waldgesetzes

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Einladung zur Vernehmlassung betreffend Teilrevision des Waldgesetzes.

Die Sozialdemokratische Partei (SP) des Kantons Schwyz lehnt die Teilrevision des kantonalen Waldgesetzes ab. Aus folgenden Gründen sind wir dagegen:

- Die Einführung von statischen Waldgrenzen würde geschätzte Kosten von Fr. 550'000 für die Ausführung der Arbeiten generieren, wobei Mehrkosten zu erwarten sind. Zusätzlich ist mit einer Aufstockung um eine Vollzeit-Arbeitsstelle im Amt für Wald und Natur zu rechnen, um die administrativen und rechtlichen Vorgänge abzuarbeiten. Hinzu kommen die Aufwände der Gerichte in sämtlichen Fällen, in denen die verfügbaren Waldgrenzen angefochten werden.
- Der Nutzen der Umstellung auf statische Waldgrenzen ist verschwindend klein.
- Das bisherige Vorgehen der situativen und bedarfsgerechten Festlegung von statischen Waldgrenzen hat sich als effektiv, effizient und unbürokratisch erwiesen, was der Weg ist, den wir im Kanton Schwyz schätzen und der verhindert, dass die Verwaltung unnötig wächst.

Zusammengefasst ist der Bedarf zur Einführung der neuen Paragraphen im kantonalen Waldgesetz nicht vorhanden.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Sozialdemokratische Partei

Kanton Schwyz

Handwritten signature of Karin Schwiter in black ink.

Karin Schwiter
Präsidentin

Handwritten signature of Stefanie Henggeler in black ink.

Stefanie Henggeler
Partei- und Fraktionssekretärin